

Andreas Boes

Vertrauen in soziologischer Perspektive

Münchener Gespräch im Rahmen der Veranstaltungsreihe
“Vertrauen im Zeitalter der Digitalisierung”

Münchener Kreis, 10. September 2020

Videokonferenz

 ISFMÜNCHEN

Agenda

- ▶ **Vertrauen als Schlüsselkategorie der Soziologie**
- ▶ **Warum sprechen wir so viel über Vertrauen?**
- ▶ **Vertrauensbasis schaffen – Das Projekt „Inverse Transparenz“**



Vertrauen als Schlüsselkategorie der Soziologie



- ▶ **Allgemein:**
Vertrauen als „Bindemittel“ zur Stiftung sozialer Beziehungen und Strukturen
- ▶ **Besonderheit:**
Vertrauen schreibt den Status quo nicht einfach fest, sondern schafft Raum für die Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten
- ▶ **Unterscheidung:**
Personales Vertrauen und „versachlichtes“ Vertrauen – Systemvertrauen

Vertrauen fungiert in Phasen relativer sozialer Stabilität als unbeachtete Hintergrundressource und wird in Krisenphasen verstärkt zum Thema



Vertrauen als Schlüsselkategorie der Soziologie

Die digitale Transformation beinhaltet einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Umbruch. Dieser Umbruch berührt alle wesentlichen Dimensionen der Entwicklung der Gesellschaft von der Ökonomie und der Arbeit über die Politik bis in die tiefsten Poren der Lebenswelt und bewirkt hier grundlegende Veränderung der sozialen Muster und Strukturen. Daher entzieht der digitale Umbruch den über Jahrzehnte gewachsenen expliziten und impliziten Vertrauensstrukturen den Boden. Die für den Bestand der Gesellschaft und aller ihrer sozialen Teilsysteme erforderliche Vertrauensbasis muss daher unter grundlegend veränderten Verhältnissen neu gebildet werden. Die erfolgreiche Bewältigung der digitalen Transformation beinhaltet also eine grundlegende Reformulierung der Vertrauensbasis der Gesellschaft.



Leitende These

Warum sprechen wir
so viel über Vertrauen?



Das machen die
technischen Experten!

There is no Alternative

Kontroll-Panoptikum

Vertrauen ist der Schlüssel

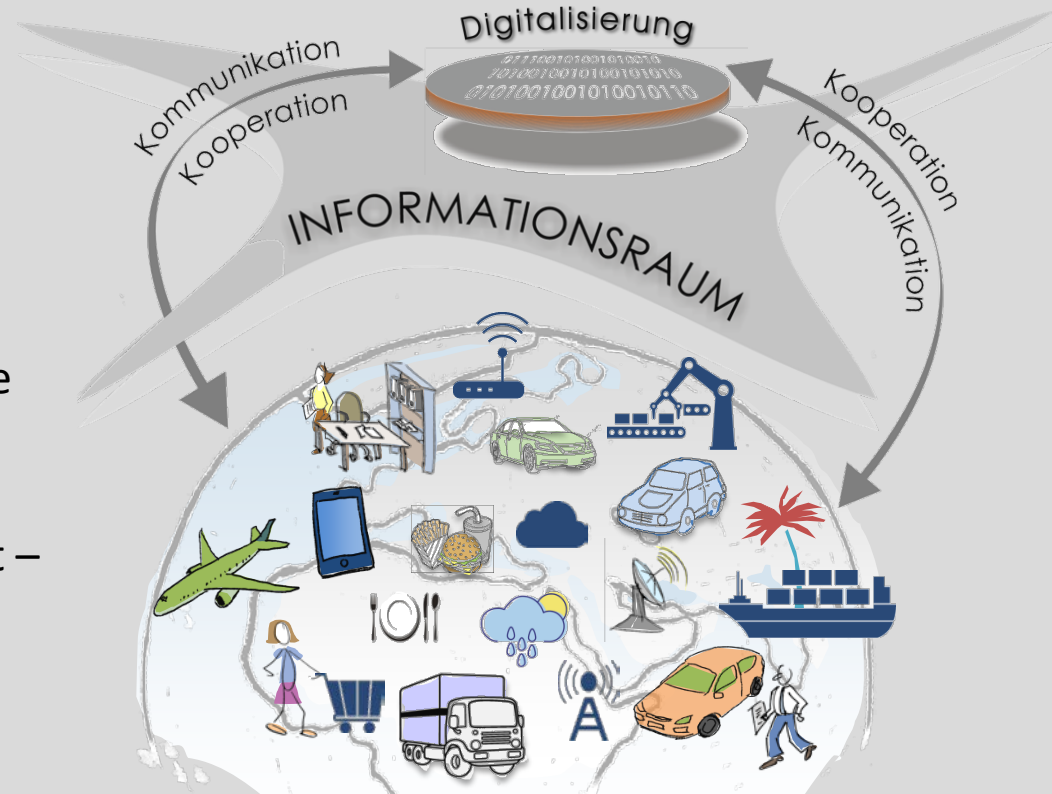
**Reformulierung der Vertrauensbasis als Voraussetzung einer erfolgreichen
Bewältigung der digitalen Transformation**

Wie wir das Vertrauensproblem in der digitalen Transformation
entdeckten



Warum ist das Internet die Basis des Umbruchs?

- ▶ Internet = Mitmach-Infrastruktur = Basis Informationsraum
- ▶ Informationsraum = neuartige soziale Handlungsebene = Leben auf zwei verschachtelten Bühnen
- ▶ Historischer Umbruch in Gesellschaft – Wirtschaft, Politik, Öffentlichkeit, Bildung, Lebensweise, etc.



Internet als Basis des digitalen Umbruchs

Vertrauensbasis schaffen

Das Projekt „Inverse Transparenz“



Inverse Transparenz





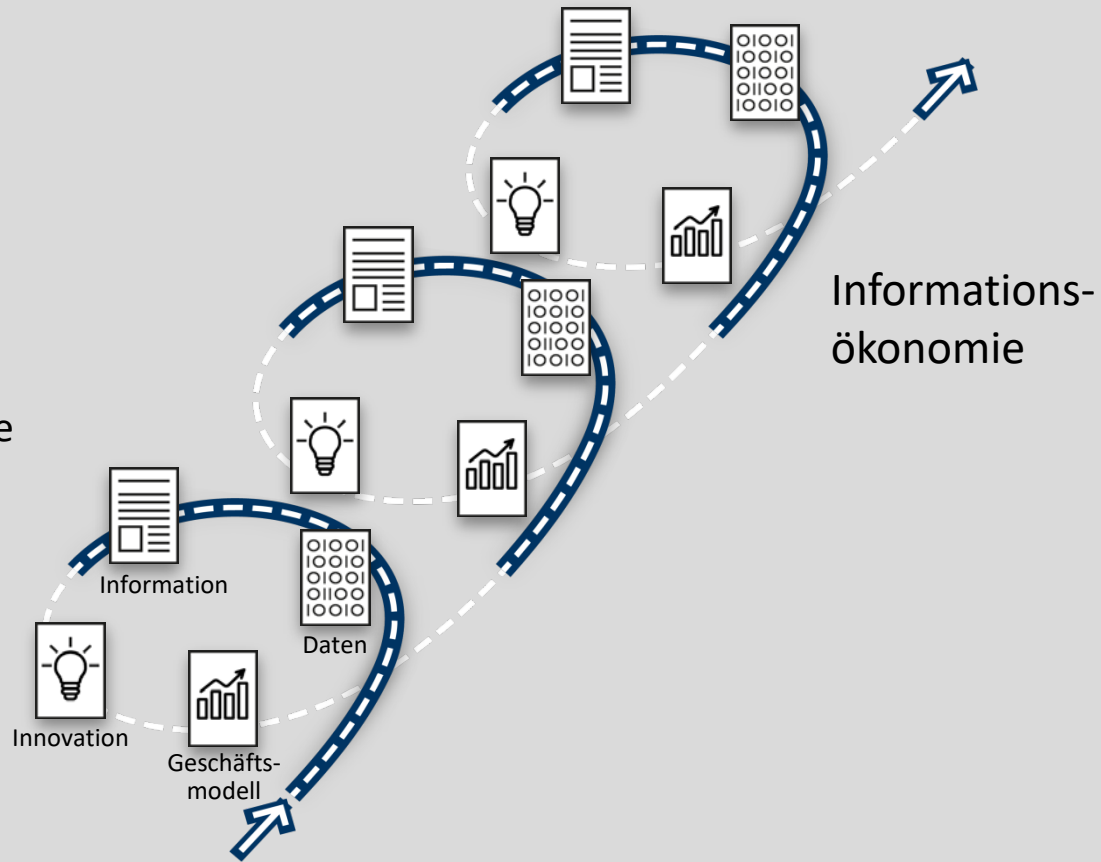
Google:
Neue Gebrauchswerte



Netflix:
Neue Geschäftsmodelle
im Informationsraum



Tesla:
Lernen aus Daten &
Wandel der Industrie



Paradigmenwechsel in der Wirtschaft: Daten als „Rohöl“
einer neuen Ökonomie

Geschäfts-
modelle

Öko-Systeme

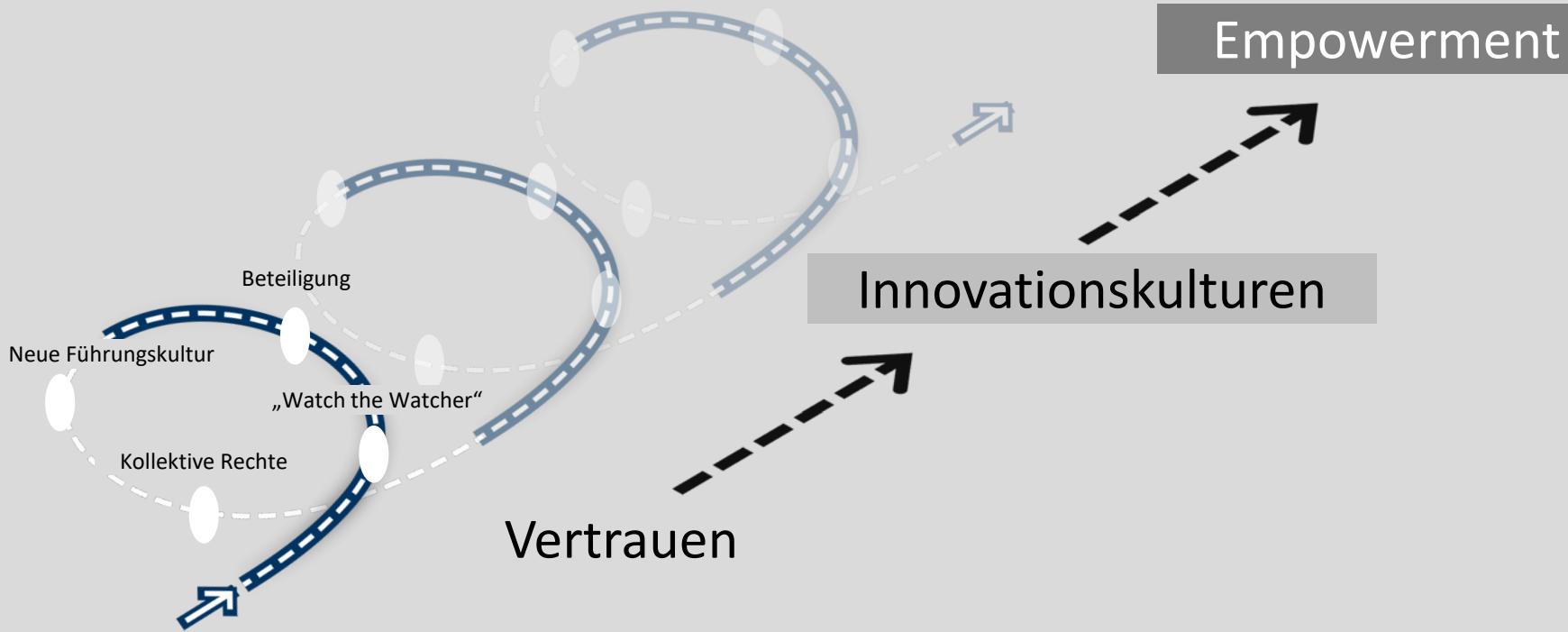
Gefahr einer neuen Qualität von Überwachung & Kontrolle:
Nachhaltiger Umgang mit Transparenz wird zur Schlüsselfrage der digitalen
Transformation

Lernkultur

Arbeit



Transparenz – Basisprinzip neuer Innovationskulturen



Konzept – Inverse Transparenz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Prof. Dr. Andreas Boes
ISF München (Vorstand)
www.isf-muenchen.de

bidt – Bayerisches Forschungsinstitut für digitale Transformation
(Direktorium)
Andreas.Boes@bidt.digital
www.bidt.digital

ISF München
Jakob-Klar-Str. 9, 80796 München
+49 (0) 89 272921-0
Andreas.Boes@isf-muenchen.de
www.IdGuZdA.de
Twitter: @AndreasBoes

Grafik am ISF München
Karla.Kempgens@isf-muenchen.de
München + Negombo (Sri Lanka)
Bildnachweis: Shutterstock
und eigene Grafiken

 ISFMÜNCHEN

 bidt Ein Institut der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften